



Fortschrittsbericht 2023-2024

Reckhaus GmbH & Co. KG für 'Biodiversity in Good Company' Initiative

INSECT-RESPECT hat sich zum Ziel gesetzt, die Beziehung zwischen Mensch und Insekt neu zu denken und gesellschaftliches Bewusstsein dafür zu schaffen. In diesem Fortschrittsbericht möchten wir unsere Erfolge und Herausforderungen in den Jahren 2023 bis 2024 mit Ihnen teilen.

Mit Unterzeichnung des Leadership Commitments der 'Biodiversity in Good Company' Initiative hat sich das Unternehmen Reckhaus bereiterklärt, die drei Ziele des internationalen Übereinkommens über die biologische Vielfalt anzuerkennen und zu unterstützen.

Die Leadership-Erklärung:

Die Unterzeichner erkennen die drei Ziele des internationalen „Übereinkommens über die biologische Vielfalt“ an, unterstützen damit die:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

und verpflichten sich:

1. die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt zu analysieren;
2. den Schutz der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in das Umweltmanagementsystem aufzunehmen;
3. eine verantwortliche Stelle im Unternehmen einzurichten, die alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität steuert und der Geschäftsführung berichtet;
4. messbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden;
5. alle Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen;
6. Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele zu informieren und schrittweise einzubinden;
7. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

1. Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Biodiversität

Die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt sowie ggf. vorhandene betriebliche Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt

- positive und negative Auswirkungen auf die biologische Vielfalt,
- die individuellen Abhängigkeiten von Biodiversität und Ökosystemleistung
- die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten ergebenden Risiken und Chancen.



Die Firma Reckhaus analysiert die Auswirkungen und Abhängigkeiten der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt.

Insekten werden völlig unterschätzt – sie sind aber von großem Nutzen für die Gesellschaft, z.B. in der Nahrungsproduktion und bei der Zersetzung von organischem Material. Gleichzeitig richten sie manchmal Schaden an. Wie kann man Insekten bekämpfen und gleichzeitig für diese Tiere werben? Als einziges Unternehmen der Biozidbranche hat sich Reckhaus diesem Widerspruch gestellt, seine Auswirkungen auf die Biodiversität beleuchtet und mit INSECT-RESPECT das erste Gütezeichen für Insektenbekämpfung und -abwehr mit ökologischem Mehrwert entwickelt.

Weil Insekten einen hohen Nutzen für die Gesellschaft haben, lautet das Prinzip:

1. Vermeidung und Reduzierung,
2. Ökologisierung und
3. Kompensation von Insektenbekämpfung.

Die Kunst, Respekt und Geschäft zu verbinden

Als Hersteller von Bioziden für den Innenraum hatte sich das Familienunternehmen Reckhaus mit über 50-jähriger Tradition nicht mit den Auswirkungen der eigenen Geschäftsaktivitäten auf die Biodiversität beschäftigt. Das Thema biologische Vielfalt ist bei Reckhaus von großer Bedeutung seit die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom [Atelier für Sonderaufgaben](#) 2012 das Geschäftsmodell hinterfragten: Was ist eigentlich der Wert eines Insekts? Sie lehnten den Auftrag ab, eine Aktion für eine Fliegenfalle zu entwickeln und forderten Dr. Hans-Dietrich Reckhaus auf, das Verhältnis zwischen Mensch und Insekt zu beleuchten. Dies führte zu der Aktion [Fliegen retten in Deppendorf](#). Im Vordergrund stand nicht mehr die Bekämpfung, sondern die von der Kunst angestoßene Gegenbewegung und Transformation des Unternehmens.

Im Hintergrund bewirkte die Aktion bei Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ein weitreichendes Umdenken und Umhandeln: Erstmals in der Biozidbranche wurde – in Zusammenarbeit mit den Biologen der [ARNAL - Büro für Natur und Landschaft AG](#) – im Detail berechnet, wie Bekämpfungsmittel die Insektenpopulation beeinträchtigen. Daraus wurde ein Modell abgeleitet, um diesen Einfluss mit Ausgleichsflächen zu kompensieren. Dieses Ausgleichsmodell dient als Basis für INSECT-RESPECT, das weltweit erste Gütezeichen für Insektenschutzmittel mit Ausgleichsflächen.

Seit der Initiierung von INSECT-RESPECT im Jahr 2012 hat sich der Einfluss von Reckhaus auf die Biodiversität gewandelt. So wurde mit [Dr. Reckhaus](#) die erste bekämpfungsneutrale Produktlinie ins Leben gerufen und gleichzeitig das bisherige, insektizidhaltige Sortiment von Reckhaus verschlankt. Zudem weitete sich der positive Einfluss durch insektenfreundliche Ausgleichs- und Partnerflächen, sowie Kooperationen aus (s. die nachfolgenden Punkte).

2. Biodiversität im betrieblichen Management

Den Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung sowie die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile – die drei Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) – in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement aufnehmen.

- wie das Unternehmen das Thema Biodiversität konkret aufgreift
- gezielte Maßnahmen in der Wertschöpfungskette
- konkrete Projekte, welche zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt beitragen.

Die Firma Reckhaus nimmt die Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) in ihre Managementleitlinien auf.

Zum Schutz der biologischen Vielfalt trägt Reckhaus in direkter und in indirekter Weise bei.



Insektenfreundliche Lebensräume: INSECT-RESPECT legt insektenfreundliche Lebensräume an, die Blühpflanzen, Rückzugsorte und Überwinterungsmöglichkeiten beinhalten. Die Fläche der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld dient als Beispiel, wie Areale für Insekten auf dem Dach und in der Ebene gestaltet werden können. Jedes Firmengelände kann von INSECT-RESPECT begrünt werden, um insektenfreundliche Lebensräume zu schaffen. Reckhaus nutzt sowohl firmeneigene Flächen als auch Ausgleichs- und Partner-Flächen anderer Firmen, um Habitate für Insekten optimal zu gestalten. Verschiedene Substrattypen und Schichthöhen ermöglichen die Entstehung unterschiedlicher Lebensräume. Insekten finden in Bereichen mit Lehm und Sand viele Möglichkeiten zum Graben von Nisthöhlen oder zum Sammeln von Material für Nester. Strukturelemente wie Altholz bieten den Insekten Platz zum Verstecken und Zellulose zum Bauen. Unternehmen stellen Flächen ihrer Firmengelände zur Verfügung, um INSECT-RESPECT- Flächen anzulegen und versiegelte Fläche wieder in ökologisch wertvolle Bereiche zu verwandeln.

Forschung: INSECT-RESPECT hat in seinen Forschungsarbeiten aufgezeigt, welche Insekten auf den Ausgleichsflächen einen Lebensraum finden und wie viele es sind. Jährlich veröffentlicht INSECT-RESPECT einen Tätigkeitsbericht, der aktuelle Zahlen und Forschungsarbeiten zur Artenvielfalt weltweit enthält.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit von INSECT-RESPECT ist der jährliche Prüfbericht, der die aktuellen Ausgleichszahlen der Ausgleichsflächen zeigt. Dieser Bericht gibt einen Überblick darüber, wie erfolgreich die Schaffung von insektenfreundlichen Lebensräumen auf den Ausgleichsflächen ist und welche Fortschritte in Bezug auf den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt gemacht wurden.

Vernetzung: Zu den indirekten Maßnahmen des Biodiversitätsschutzes zählt u.a. die Bildung einer „Lobby für Insekten“. Mit ihr kann die Reichweite für einen Bewusstseinswandel für den Wert und die Bedrohung von Insekten extrem erweitert werden – weit über den Wirkungskreis eines kleinen Familienunternehmens hinaus. Daran arbeitet INSECT-RESPECT durch zahlreiche Vorträge, Ausstellungen, Messestände und Publikationen (wie das Buch „Warum jede Fliege zählt“). Im Zentrum der Aktivitäten für eine gesellschaftliche Sensibilisierung für Biodiversität steht jedoch der regelmäßig stattfindende Tag der Insekten. Auf der Tagung bringen INSECT-RESPECT und seine Kooperationspartner Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammen, um gemeinsam die Gefährdung der Insekten zu begreifen und gemeinsam strukturelle, politische und praktische Lösungen zu suchen. Die Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, NGOs und Zivilgesellschaft haben dort außerdem die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen. So möchte Reckhaus mit INSECT-RESPECT gezielt inter- und transdisziplinäre Kooperationen fördern, da aus solchen Verbindungen sehr gute Projekte entstehen. Über die sozialen Medien, Veranstaltungsvideos und multimediale Tagungsdokumentationen lässt Reckhaus auch Außenstehende an den Ergebnissen der Tagung teilhaben.

Information: Darüber hinaus, verfolgt Reckhaus noch weitere Aktivitäten, die das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert und die Bedrohung der Insekten fördert und so zu ihrem Schutz aufruft. INSECT-RESPECT stellt verschiedene Werkzeuge dafür zur Verfügung, z.B. Präventionstipps für den Insektenbefall im eigenen Heim, zahlreiche Vorträge und Podiumsteilnahmen und die Gründung einer [INSECTEMY-Akademie](#) zur Anlage insektenfreundlicher Lebensräume.



Beispiele für Publikationen in diesem Rahmen sind:

- INSECT-RESPECT Dokumentation: Die Dokumentation stellt das Gütesiegel vor und lässt den Leser in den Ursprung der Organisation eintauchen. Sie erklärt die Philosophie und das Modell und macht die konkreten Aktivitäten von INSECT-RESPECT sichtbar, durch die die Organisation für den Wert und Nutzen von Insekten sensibilisiert.
- Fliegen lassen: Wie man radikal und konsequent neu wirtschaftet: In diesem Buch beschreibt der Gründer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus die Geschichte eines radikalen Wandels als Einsatz für eine ökologisch nachhaltige Zukunft. Die Publikation macht Mut und zeigt, dass umweltgerechtes Wirtschaften möglich ist.
- Download "Insekten fördern": INSECT-RESPECT hat im kostenfreien Download "Insekten fördern" Tipps und Ideen zusammengestellt, wie man insektenfreundliche Lebensräume im Außenbereich anlegt und welche wenig aufwendigen Maßnahmen man ergreifen kann, um andere Menschen davon zu überzeugen. Der Download enthält auch Informationen darüber, welche Insekten welche Pflanzen präferieren.

3. Verantwortliche Stelle für biologische Vielfalt

Es soll berichtet werden, dass **klare Verantwortlichkeiten** zur Steuerung von Zielen und Maßnahmen im Unternehmen festgelegt wurden und diese mit den **erforderlichen Ressourcen zur Umsetzung der Anforderungen dieses Leadership Commitment ausgestattet wurden.**

Das Thema ist bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen Reckhaus verankert.

Langfristiges Ziel der Firma Reckhaus ist die Transformation vom Hersteller chemischer Produkte zum Anbieter ökologischer Dienstleistungen. Da die biologische Vielfalt für diesen Weg eine zentrale Rolle spielt, ist das Thema direkt bei der Geschäftsleitung (Dr. Hans-Dietrich Reckhaus) verankert. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma Reckhaus und Initiator von INSECT-RESPECT. Da Insektenbekämpfung das zentrale Geschäftsfeld des Unternehmens ist, liegt der Hauptfokus des Nachhaltigkeitsmanagements auf dem Insektenschutz, besonders seit der Gründung von INSECT-RESPECT. Ideen für neue Maßnahmen kommen darüber hinaus aus dem Team und werden z.B. über den Tag der Insekten, in Strategie und Maßnahmen integriert.

4. Überprüfbare Ziele

Es sind überprüfbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden. Etwaige Herausforderungen sollen benannt werden.

Es soll berichtet werden, dass überprüfbare und realistische Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen benannt wurden, welche geeignet sind,

- negative Auswirkungen auf die Biodiversität zu vermeiden, zu verringern und ggf. zu kompensieren und/oder
- positive Auswirkungen auf die Biodiversität zu fördern sowie
- Fortschritte und Schwierigkeiten beim Engagement des Unternehmens für das Thema zu dokumentieren

Reckhaus hat sich mit INSECT-RESPECT zum Ziel gesetzt, die Biozid-Branche nachhaltig zu transformieren und das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert der Biodiversität und der Insekten zu fördern.



Markt: Im Bereich des nachhaltigen Insektenschutzes konnte Reckhaus in den letzten Jahren große Erfolge verzeichnen. Insbesondere durch die Integration der INSECT-RESPECT Philosophie in Eigenmarkenprodukte oder das Sortiment verschiedener großer Einzelhandelsketten wie dm, Müller, Rossmann, Migros, Aldi Nord und Aldi Süd, konnte das Bewusstsein für die Bedeutung von Insekten und den Insektenschutz gestärkt werden. 2024 wurden über 14 Millionen Produkte mit dem Gütesiegel INSECT-RESPECT verkauft. Alle Produkte sind mit nützlichen Präventionstipps gegen einen Insektenbefall und Informationen zum Wert und der Bedrohung von Insekten ausgestattet.

Mit dem INSECT-RESPECT Gütezeichen werben diese Produkte für eine Reduktion der Insektenbekämpfung und geben wertvolle Präventionstipps zur effektiven Verhinderung des Insektenbefalls. Reckhaus garantiert zudem einen Ausgleich für den entstehenden Insektenverlust und bildet die dafür geschaffene Fläche ab. Derzeit strebt Reckhaus an, jedes Jahr einen weiteren Handelspartner für INSECT-RESPECT zu gewinnen.

Insgesamt konnte Reckhaus in den letzten Jahren wichtige Fortschritte in Richtung nachhaltiger Insektenbekämpfung und Insektenschutz erzielen. Die Zusammenarbeit mit namhaften Handelspartnern sowie die Einführung neuer Produkte und Marken tragen dazu bei, dass immer mehr Menschen auf die Bedeutung von Insekten aufmerksam werden und sich aktiv für ihren Schutz einsetzen.

Reduktion der Insektenbekämpfung: Mit dem Warnhinweis „Produkt tötet wertvolle Insekten“ warnt Reckhaus auf seinen eigenen Produkten der Marken recozit und Dr. Reckhaus seit 2019 vor dem Einsatz der Biozide. Ziel ist es, von diesem Ansatz weitere Partner zu überzeugen, wobei dieser Schritt gegen den eigenen Markt arbeitet und für viele Branchenakteure eine große Herausforderung darstellt.

Forschung: Reckhaus führt mindestens alle zwei Jahre ein Monitoring-Projekt auf INSECT-RESPECT Flächen durch. Die aktuellen Monitoring-Ergebnisse sind im [aktuellen Tätigkeitsbericht](#) auf der INSECT-RESPECT-Homepage zu finden.

Bewusstseinswandel: Der Tag der Insekten ist ein wichtiges Format, mit dem bereits über 2.000 TeilnehmerInnen sowie die breite Öffentlichkeit über zahlreiche Medienberichte erreicht wurden. Durch den interdisziplinären Ansatz wurden neue Sektoren erreicht und Verknüpfungen geschaffen. Mit Hilfe neuer Allianzen sollen Sensibilisierung und Mitmachmöglichkeiten für konkrete Projekte in den nächsten Jahren noch deutlich mehr Menschen erreichen. Dafür soll jährlich mindestens eine Tagung stattfinden. Es sollen neue Zielgruppen (z.B. durch Kooperationspartner im Bereich Kultur) erschlossen werden.

Somit fanden bisher insgesamt sieben Tagungen in der Schweiz und in Deutschland mit dem Ziel, eine Lobby für Insekten zu schaffen, statt.

Insektenfreundliche Flächen: Am 7. Juni wurde die erste INSECT-RESPECT insektenfreundliche Fläche in Osteuropa zusammen mit IKEA Rumänien eröffnet. Es wurden über 1000 m² vor dem Eingang einer neuen IKEA-Filiale in Rumänien insektenfreundlich gestaltet. Gemeinsam mit 70 engagierten Mitarbeitenden von IKEA haben wir die letzten Handgriffe im Rahmen einer Mitmachbaustelle vollbracht und damit ein wahres Insektenparadies geschaffen. Dieser Schritt dient nicht nur dazu, einen positiven Beitrag zum lokalen Ökosystem zu leisten, sondern auch die Mitarbeitenden von IKEA sowie die Kunden für die Bedeutung des Insektenreichs zu sensibilisieren. 2024 folgten [Flächen in Italien](#) und Serbien, diese wurden ebenfalls in Kooperation mit IKEA angelegt.



Weitere Kommunikation: Reckhaus kommunizierte über diverse Kanäle und Medien wie Bücher, Webseite, Medienmitteilungen, YouTube-Kanal, LinkedIn und Instagram. Ziel ist es, diese Kanäle auszubauen, das Netzwerk zu erweitern und die Follower-Zahlen in den nächsten Jahren zu verdoppeln. Zudem ist das Ziel, Interessierten Tipps an die Hand zu geben, wie sie sich privat für Insekten einsetzen können.

5. Veröffentlichung von Aktivitäten

Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.

Reckhaus veröffentlichte jährlich den INSECT-RESPECT Tätigkeitsbericht. Zu finden ist dieser auf der INSECT-RESPECT-Webseite unter dem Reiter „News & Publikationen“. [Hier geht es zum aktuellsten Bericht \(2024\)](#). Das Buch „INSECT-RESPECT Dokumentation“ ist inzwischen in der 13. Auflage erschienen und berichtet umfassend über die Hintergründe: Warum die Firma Reckhaus sich mit dem Fokus auf biologische Vielfalt auf den Weg einer Geschäftsmodelltransformation begibt und welche Maßnahmen bisher ergriffen wurden.

Auf den Websites www.reckhaus.com und www.insect-respect.org werden regelmäßig aktuelle Aktivitäten (Publikationen, Ausstellungen, Vorträge) veröffentlicht. Die Social-Media-Kanäle der Firma bei [Instagram](#), [YouTube](#) behandeln ausschließlich Themen mit Bezug zu biologischer Vielfalt und Insekten.

6. Information und Einbindung von Zulieferern

Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele informieren und schrittweise einbinden.

Es soll berichtet werden wie das Bewusstsein für die Werte der biologischen Vielfalt der Mitarbeitenden, Aktionär:innen, Kundschaft, Lieferanten, Verbrauchenden und weiteren relevanten Stakeholdern gefördert wurde.

Die Mitarbeitenden der Firma Reckhaus können jährlich bei diversen Aktivitäten rund um INSECT-RESPECT direkt auf die Biodiversitätsziele einzahlen. Bei den jährlichen Mitmachbaustellen auf den Insektenfreundlichen Lebensräumen halten die Mitarbeitenden die Fläche in Schuss und fördern ihr Bewusstsein für die Biodiversität und Artenvielfalt. Die Mitarbeitenden werden regelmässig über die Fortschritte von INSECT-RESPECT informiert.

Die Firma Reckhaus informiert ihre Zulieferer regelmäßig speziell über das Thema biologische Vielfalt mit dem ca. vierteljährlich erscheinenden INSECT-RESPECT Newsletter. Die Zulieferer und Geschäftspartner werden zudem zu den von Reckhaus organisierten Veranstaltungen (Tag der Insekten) eingeladen und nehmen diese Möglichkeit zum Teil aktiv wahr. Beim Aufbau neuer Kontakte und Lieferbeziehungen hat das Engagement der Lieferanten für Nachhaltigkeit und Biodiversität an Bedeutung gewonnen.

Die Verbrauchenden von unseren Produkten werden mit Hinweisen/ Warnungen auf den Produkten zum Wert und der Bedrohung von Insekten, sowie Präventionstipps vor dem Insektenbefall im Haushalt informiert.



7. Kooperationen mit Partnern

Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen ausloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

Es soll berichtet werden, wie und mit welchem Ergebnis Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Zivilgesellschaft ausgelotet wurden, um gemeinsam wirksame Massnahmen zur Bewältigung der globalen Biodiversitätskrise umzusetzen.

Die Firma Reckhaus kooperiert mit Partnern wie Naturschutzorganisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen, die Biodiversität zu fördern und neue Projekte anzustoßen.

Schlusswort

INSECT-RESPECT hat auch in den letzten Jahren erfolgreich dazu beigetragen, den Schutz von Insekten und Biodiversität zu fördern und hat wichtige Impulse für eine nachhaltigere und ressourcenschonendere Unternehmenstätigkeit gesetzt. Die Initiative hat gezeigt, dass ein nachhaltiger Umgang mit Insekten und Biodiversität nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomisch erfolgreich sein kann.

Auch in Zukunft wird sich INSECT-RESPECT für den Schutz von Insekten und Biodiversität einsetzen und seine Aktivitäten und Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen. Wir danken allen Partnern und Unterstützern, die uns auf diesem Weg begleiten und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft.